Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

318 (23.9.1906)

Beilage zu Ur. 318 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 23. September 1906.

Großhermatum Baden.

Ernennungen, Berfehungen, Burufefehungen ac. ber etatmäßigen Beamten ber

Gehaltstlaffen II bis K

fotoie

Ernennungen, Ferfehungen x.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Juftig, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Affuar Friedrich Groner beim Landgericht Rarlsruhe.

Affuar Rarl Bolmer beim Notariat Ueberlingen gum Rotariat Oberfirch.

Bugewiefen: die Aftuare:

el=

17=

auf

zur

ön=

bis

tit=

nt=

for=

nebit

runs

find

rmus

mit, bis

I.

indet

ttags

ppen=

06.

eif

nt ber nt und nthält. achters bishes dember D.48 1906. dischen

Karl Reiß, zurzeit Einj.-Freiw. beim Inf.-Regt. 105 in Strafburg, dem Notariat Nedarbischofsheim Friedr. Bulach beim Notariat VIII Mannheim dem No-

herm. Beber, jurgeit Einj.-Freim.-Gefreiter beim 2. Bad. Grenadier-Regt. Ar. 110 in Mannheim, dem Notariat VIII

Ernft Becherer, zurzeit Ginj.-Freiw.-Gefreiter im Inf.-Regiment Rr. 170 in Offenburg, dem Grundbuchamt Legels-hurst im Notariatsbistrift Kehl II

Rarl Reinmuth beim Amtsgericht Mosbach dem Amts-

gericht Freiburg Emil hubner bei ber Staatsanwaltschaft Mosbach bem Amtsgericht Mosbach

Aftuar Hermann Bolf bei der Staatsanwaltschaft Rarlsruhe

der Staatsanwaltschaft Heidelberg Rotariatsgehilfe Johann Baptist 3 w i & beim Notariat Alten-heim dem Notariat II Schopscheim.

Affuar Ernst John beim Ministerium, behufs Uebertritts in den Dienst des Kath. Oberstiftungsrats Affuar Wilhelm Rimmler bei der Staatsanwaltschaft Geidelberg, behufs Uebertritt in den Gemeindedienft.

Geftorben:

Rangleiafiftent Joseph & i f cher beim Notariat II Schopfheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ctatmäßig:

Amtsattuar Bilhelm &fenninger in Beidelberg.

Uebertragen:

dem Aushilfsaftuar Rarl Sildenbrand beim Bezirtsamt Emmendingen eine Aftuarftelle dafelbft.

Berfett:

Attuar Anton Anepple in Stodach als etatmäßiger Amtsaftuar zum Bezirksamt Mannheim.

In ben Rubeftanb verfest:

Schutmann Beinrich Rrigmann in Freiburg.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Burudgenommen:

die Bersetzung des Gewerbeschulkandidaten Nikolaus Zimme. rer in Weinheim nach Mannheim.

Berfett wurben:

die Gemerbeschulfandidaten und Silfs: lehrer

Ionathan Henninger und Rifolaus Zimmerer in Weinheim in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschulen in Mannheim bzw. Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerberwaltung. —

die Steuereinnehmer: Got in Gedenheim nach Lorrach Beggler in Lörrach nach Waldshut Datler in Bolfach nach Gedenheim;

der I. Gehilfe, Finangaffistent Andreas Schneiber beim Groft. Steuerfommiffar für ben Begirf Schwehingen zu jenem für ben Begirf Achern;

die II. Behilfen, Finangaffistenten: August Mangler beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Lahr-Land zu jenem für den Bezirk Mehkirch vermann Knauer beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Mehkirch zu jenem für den Bezirk Ueberlingen heinrich Klebes beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heberlingen heinrich Klebes dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heberlingen beinrich Klebes zu jenem für den Bezirk Wolfach.

Hebertragen:

bem Finanzassisstenten Friedrich Schäfer, zurzeit Einjährig-Freiwilliger in Rastatt, eine zweite Gehilfenstelle beim Fi-nanzamt Sinsheim.

Uebertragen wurden bie Stellen von II. Gehilfen:

bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schönau, dem Finanzassistenten Martin Fath, zurzeit Einjährig-Frei-williger-Unteroffizier in Lahr,

bei bem Großh. Steuerkommiffar für ben Begirt Bforgbeim-Land II, dem Finanzassistenten Otto Fahrländer, zur-zeit Einjährig-Freiwilliger-Unteroffizier in Straßburg i. E.; le Steuereinnehmerei Bolfach dem Steueraufseher Geinrich Derr in Breifach unter Ernennung gum Steuereinnehmer. * Rarleruhe, 22. Geptember.

** Die Schwierigfeiten in ber Abmidlung bes Stüdgut verfehrs auf den Staatseifenbahnen find teilweise darauf zurückzusühren, das die auf den wichtigeren Giteritationen bestehende Einrichtung der amtlichen Güterbestättereien von dem Publitum vielsach nicht in ausreichendem Maße gefannt und benütt wird. Gegenüber der Benütung privater Fuhrwerfe zur Zu- und Abfuhr der Stückgüter nach und bon den Guterhallen gemahren die amtlichen Guterbestättereien folgende Borteile:

Die abzusendenden Studguter fonnen mundlich oder fchriftlich ober mittels gedrudter Unmelbefarten, Die an ben Schaltern oder besonderen Anmelbestellen unentgeltlich bezogen und in jeden Boftbrieftaften unfrantiert eingelegt werden fönnen, der Bestätterei angemeldet werden. Die Guter wer-ben daraushin in der Wohnung oder ben Geschäftsräumen der Abfender durch die Bestätterei abgeholt und an den Bahnhof

2. Die angefommenen Studguter werden den Empfangern ohne das es einer vorherigen Benachrichtigung und Empfangs-bescheinigung bedarf, durch die Bestätterei in die Rohnung oder die Geschäftsräume geführt. Hierbei werden Güter, deren Annahme seitens des Empfängers verweigert wird, von der Cisenbahnverwaltung zurüdgenommen und dem Absender zur Verfügung gestellt. Eine solche Zurüdnahme ist bei den an Privatbestätter ausgelieferten Gütern unzulässig. 3. Die Abholung und Zustellung der Stüdgüter geschieht innerhalb bestimmter turz demessener Fristen. Sierdurch ist es wächlich die Abholung und Auftlichen der Schendung Kitter

möglich, die Abholung und Auflieferung der abgehenden Güter dem Berladegeschäft in den Güterhallen und dem Fahrplan der Güterzüge anzupassen, anderseits die Abgabe und Abfuhr der angesommenen Güter zur raschen Räumung der Güterhallen

4. Die Bezahlung der Frachten geschieht in der Bohnung oder in den Geschäftskräumen des Absenders oder des Empfängers. Für die Abholung und Zuführung der Stüdgüter dürzen. fen nur die bon der Gifenbahnbermaltung festgesetten Gebuh ren erhoben werden. Die für Berfandgüter zu erhebenden Be stättereigebühren werden, salls sie der Absender nicht bezahlen will, seitens der Eisenbahnberwaltung als provisionsfreie Nachnahmen berechnet, während für die von Privatunternehmern nachgenommenen Fuhrlöhne u. dgl. Provision bezahlt

5. Die Unternehmer und das hilfspersonal der amtlichen Güterbestättereien gelten gegenüber dem Rublitum als Leute der Eisenbahn. Demgemäß hat die Eisenbahnberwaltung nach den Bestimmungen der Eisenbahnverkehrsordnung die Haftpflicht dei Beschädigungen, Verlusten und Lieferungsüberschreitungen, die sich insolge der Besörderung der Eüter durch die antlichen Güterbestättereien ergeben.

amtlichen Guterbestättereien erleichtern hiernach der Eisenbahnverwaltung die Abwidlung des Stüdgutverkehrs und bieten andrerseits dem Bublifum erhebliche Borteile.

▲ (Mus bem Boligeibericht.) Bom 16. auf 17. b. DR. famen einer Kellnerin aus unverschlossenem Schlafzimmer 69 Mart abhanden. — Am 17. d. M. stahl ein Undefannter in der verlängerten Sirschsstraße ein Fahrrad, Adler, im Werte von 50 M. — Am 20. d. M., nachmittags, wurde einem Schneidermeifter in der Balbftrage mittels Nachfchluffels 150 D., bestehend in einem Fünfzig- und einem Einhundertmarkschein, gestohlen. — Bis seht sind 12 Taschen die bit ähle, welche über die Festlichkeiten berübt wurden, zur Anzeige gebracht worden, und zwar 6 Portemonnaies und 6 goldene Uhren mit Ketten, im Gesamtwerte von etwa 1700 M.

Die reichsländischen Begirtstagemahlen.

Etrafburg, 21. Ceptember.

Der Ausfall der zum erften Male unter dem Ginfeben einer ftarken Parteibewegung ftattgehabten Begirtstagswahlen läßt sich im allgemeinen dahin zusammenfassen: Die Rlerifalen haben einen gewissen Erfolg zu verzeichnen, die vereinigten Liberalen und Demokraten haben vollständig versagt und die Sozialbemofraten haben an Boden gewonnen! Allein, wenn auch die Erfolge einzelner Parteien und namentlich der Sozialdema fratie, nicht zu leugnen find, so wird dennoch eine wesentliche Menderung in der Gestaltung der Bezirkstage nicht eintreten, denn einmal find fast fämtliche ausscheidende Mitglieder wieder gewählt worden, allerdings anstatt als parteilose Männer, diesmal meistens als von der klerikalen Zentrumspartei unterstützte Kandidaten, und zum andern wird eine Wirkung auf die Zusammensehung des Landesausschusses schwerlich durch die Wahlen ausgeübt werden, da erfahrungsgemäß etwaige neue gewählte Männer niemals von den Bezirkstagen in den Landesausschuß entsandt zu werden pflegen. einzelnen Bahlen ist die im Kanton Sirfingen interessant, wo dem bisherigen Mandatsinhaber, einem gutgläubigen Katholiken, von der katholischen Parteileitung der intranfigente Redakteur eines flerikalen Blattes entgegengestellt u. durchgebracht wurde, wohingegen im benachbarten Kanton Dammerkirch der bisherige Klerikale, Reichs- und Landesausschußmitglied Dr. Ridlin, nur mit Mühe gegen seinen Gegner seinen Sitz behauptete. Gespannt darf man auf das Ergebnis der fünf erforderlichen Nachwahlen sein. Es finden nämlich keine Stichwahlen ftatt, sondern bei dem zweiten Wahlgang ist derjenige gewählt, der die meisten Stimmen erhält; es fonnen dabei auch ganz neue Kandidaten auftreten. In vier jener Nachwahlen nun stehen die Aussichten der Sozialdemokraten überaus günstig, die sonach nicht nur ihre bisherigen zwei Mandate im ersten Wahlgang mit überraschender Mehrheit bewahrten, sondern vielleicht noch einige dazu erobern. Mur in Lothringen haben die Sogialdemofraten, wohl gegen eigenes Erwarten, schlecht abgeschnitten. In Lothringen überhaupt ist die Machtprobe zwischen dem "lothringischen Blod" und der Zentrumspartei von beiden Seiten vermieden und vielmehr eine Art von Kompromiß geschloffen worden, indem die ausscheidenden Blod-

I mitalieder den politischen Sauptpuntten des Zentrumsprogrammes in einer mehr ober minder berbindlichen Beise zustimmten und dann ohne Gegenkandidaten bes Bentrums wiedergewählt wurden. Nur Landesausichußpräfident v. Jaunes wies, im Bewußtfein seiner nicht zu erichütternden perfonlichen Stellung, jedes Sichfeftlegen auf ein Parteiprogramm, sowie irgend ein Berhandeln mit Parteien entschieden und furz gurud. Alles in allem olfo: trot lebhafter Agitation und Bewegung der politiichen Parteien find die alten und bewährten Mitalieder der Begirfstage meistens wieder gewählt worden und die Konfiguration dieser Körperschaften, die übrigens doch Bezirts- und nicht politische Intereffen zu bertreten baben, erleidet nur eine geringfügige und faum in Betracht fallende Umgestaltung.

Die Arbeitelofigfeit in England.

II. (Schluß.)

Die Regierung hat ichlieflich auf ähnlichen Grundlagen, d. h. Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffung durch Lotal- und Bentralämter, im Sahre 1905 in beiden Rammern des Parlaments ein Geset zur Annahme gebracht. Es fieht zum Zwecke der Fürforge und Unterftugung Arbeitslojer in der Hauptsache die Bildung zweier besonderer Arten von Körperschaften, nämlich von Lokals und Zentralämtern, vor; die Lokalstellen find den Bentralftellen untergeordnet. Der erfte Teil des Gefetes beschäftigt sich mit der Regelung für London. Sier soll. und zwar für jeden Stadtbezirk, je eine Lokalstelle gebildet werden, die sich aus bestimmten Verwaltungsbeamten des betreffenden Begirts zusammensett. Die Bentralftelle dagegen fteht an der Spite der Grafichaft London und vereinigt in fich sowohl Bertreter der Lokalämter wie Mitglieder des Londoner Grafichaftsrats. Außerdem steht ihr die Befugnis zu, sich durch außerordentliche Mitglieder insoweit zu erganzen, als beren Anzahl ben vierten Teil der Gesamtmitgliederzahl nicht übersteigt. Die Aufgaben der Lokalämter werden dahin gusammengefaßt, daß es ihnen obliegt, sich über die Arbeitslage innerhalb ihres Bezirks ständig auf dem Laufenden zu erhalten und hiernach in eine eingehende Prüfung aller derjenigen Arbeitsgesuche einzutreten, mit benen Arbeitslofe an das Lokalamt herantreten. Ift darnach festzustellen, daß es dem Arbeitsuchenden ernstlich um Bermittlung von Arbeitsgelegenheit zu tun ist und daß es in den einzelnen Fällen tunlicher erscheint, die Borschriften dieses Arbeitslojengesetjes an Stelle des Armenfürsorgegesetjes in Anwendung zu bringen, so steht es der Lokalstelle zu, dem Arbeitswilligen Arbeitsgelegenheit nachzuweisen. Wird dagegen sein Arbeitsgesuch besser direkt durch das Zentralamt erledigt, so ist es dorthin zu überweisen. Die Rentralstelle soll die Lokalämter beaufsichtigen und daneben in ihrer Bermittlungstätigkeit unterftigen, weldem Erfordernis durch Einrichtung von Arbeitsnachweisen, Stellenliften u. dgl. Genüge gu leiften ift. 3m besonderen versieht fie die ihr von den Lokalstellen gugewiesenen Arbeitslosen selbst mit Aushilfsarbeit oder ftellt fie einem anderen Bezirf zur Berfügung oder forgt sonst in anderer Beife für die Beschäftigung der Arbeitsuchenben. Gleichzeitig find im Gefet hinfichtlich ber Regelung ber Lohnverhältniffe der in dieser Beise untergebrachten Arbeitslosen furze Borichriften getroffen. Die durch die Tätigkeit der Aemter entstehenden Kosten werden für die Lokal- wie Zentralstellen aus einem besonderen Fonds bestritten, deffen Berwaltung dem Zentralamt unterfteht, während die Mittel zu diesem Fonds selbst durch die beteiligten Berwaltungsbezirke nach prozentualen Steuerquoten aufzubringen find. Daneben sollen den Fonds auch freiwillige Zuwendungen zufließen. Die Inanspruchnahme der genannten, mit der Arbeitslosenfürsorge betrauten Stellen erfolgt von feiten der Arbeitsuchenden unbeschadet der Wahrnehmung ihres aktiven wie passiven

Die Lokal- und Bentralftellen ihrerseits unterstehen dem "Local Government Board", welchem für England die Einrichtung der vorstehend genannten Körperschaften nach dem Borbilde der in der Graffchaft London begrunbeten obliegt. Dabei konnen innerhalb der einzelnen Grafichaften bereits bestehende, den gleichen 3meden Dienende Arbeiterfürsorgestellen in die neue amtliche Drganisation mitübernommen werden.

Dem Local Government Board fteht im übrigen auch ber Erlag weiterer Ausführungsbeftimmungen gu diefem Gesetz zu. Für Schottland und Frland find besondere Bestimmungen getroffen. Das Gesetz ist zunächst auf die Dauer von drei Jahren erlaffen und tritt dann von felbit außer Kraft, wenn das Parlament es nicht anders be-

Nach Mitteilung in der "Labour Gazette" vom Dezember 1905 ift neuerdings eine königliche Kommiffion eingesetzt worden, mit der Aufgabe: 1. die Wirksamkeit der Gefete zur Unterftützung armer Personen im Bereinigten Königreich zu untersuchen, 2. die verschiedenen Mittel und Wege zu prüfen, welche, abgesehen von den Armengesetzen, zur Befämpfung der Arbeitslofigkeit angewendet werben, insbesondere in Perioden schwerer industrieller

Arisen, und zu erwägen und berichten, ob und welche Aenderungen in den Armengeseten oder ihrer Sandhabung ratfam find, oder welche neuen gesetzgeberischen Borichläge gur Befämpfung der Rot fich empfehlen.

Finanzielle Kundschau.

-o- Frantfurt a. D., 21. Geptember.

Die Umjäte während der verflossenen Woche bewegten sich in engen Grenzen, da die Spekulation immer noch nicht aus ihrer Jurüchaltung herausgeht. Das Börseninteresse ist augenblicklich ziemlich ausschließlich auf die Lages des Geldmarktes gerichtet, wir besinden uns mitten in der Zeit der herbstlichen Anspruche. Die Reichsbank hat den Diskont auf drehung der Diskontschaube sehr behutsam vorging, um dem drehung der Diskontschaube sehr behutsam vorging, um dem Handel und der Industrie das Geld nicht unnötig zu verteuern. Aber es steht heute schon sest, daß unser Zentralmoteninstitut mit diesem Sah für den Rest des Jahres keinen wegs auskommen wird, und daß eine weitere Gerausseung des Insstukes in ziemlich sicherer Aussicht steht. Der Geldsbedarf Amerikas ist nämlich so groß, daß von allen Seiten Gold über den Ozean hinüberwandert. Wan hat schon gefürchtet, daß die Ba n t v o n En g l an d in dieser Woche zu einer weiteren Diskonterhöhung schreiten werde, aber sie hat aus dem Grunde von einer solchen Waspnahme nochmals Abstand genommen, weil Karis einige Willionen Eagles hergegeben hat. Bei allen Gesahren, welche der Geldmarkt vorläusig bietet, bleibt die Grundtendaz der Börse eine durchaus seste. Auch an den Auslandsbörsen erlangt die zuversichtliche Strömung immer Die Umfate mahrend ber berfloffenen Boche bewegten fich Auslandsbörfen erlangt die zubersichtliche Strömung immer bald wieder die Oberhand.

Bas hier für die feste Richtung tonangebend bleibt, ist vor allem die Beobachtung, daß die Beschäftigung in unseren gro-zen Industrien, der öutten- und Kohlenindustrie, immer noch unimmt; in der Robeifenproduttion wurde im Auguft ein Retord erzielt, infolgedeffen lentte fich die Raufluft wieder auf das Gebiet der Montanpapiere, unter denen Laura und Deutsch-Lugemburger am meisten beachtet wurden. Für beide Gefellichaften murben die gunftigen Dividenden ins Feld geführt, die etwa 2 Prozent höher find als im Borjahre. Das Schlagwort einer beborstehenden neuen Kohlenpreiserhöhung regte für Sarpener und andere Rohlenattien machtig an. Die Sorgen, daß eine Arbeiterbewegung im Ruhrrevier entstehen tönne, sind für den Augenblick etwas zurückgedrängt, obgleich Die Situation bei bem Hadener Suttenaftenverein fich noch etwas verschärft hat. Gine ftarte Steigerung weisen Die Aftien ber biefigen Brauereien auf, ba ber Bobfott bier unter Berhältniffen beigelegt murbe, die einen entschiedenen Gieg ber

Brauereien bedeuten. Auf ben übrigen Industriegebieten sind Abschungen die Regel, weil das Publikum insoweit Industriepapiere abstoht, als es diese nicht mit eigenem Gloe bezahlt hat. Es sind daher demijde Aftien, Elettrigitätsattien, Mafdinenfabriten in vie-len Gorten niedriger. Ausnahmen machen Bereinigte Ultramarin, Glettrigitats-Lieferungs-Befellichaft, Rohrenteffel Durr Bittener Stahlröhren wurden borübergehend ftarfer gurüdgedrängt, weil die Dividendenhoffnungen allmählich herab-gemindert worden sind. Auch die Dividende der Bielefelder Maschinenfabrik Dürrkopp wird voraussichtlich einige Prozent niedriger ausfallen als im Borjahr. Zementaktien blieben sta-tionär. Matter sind Bau- und Terrainaktien, Seilindustrie

Bankaktien konnten sich im gangen gut behaupten und einige Sorten, wie Verliner Haubelsgesellschaft, Deutsche Bank, Distonto-Kommandit, verzeichneten mäßige Avancen. Günstige Aufnahme fand auch der Halbjahresabschluß der Pfälzischen

Bant. Im Bahnenmartte tritt bor allem das neuerwachte Intereffe für Lombarden ins Auge, die aus allen Kreifen des Pu-blifums guter Kauflust begegnen, nachdem die Stempelfrage durch weitgebendes Entgegenkommen des Reiches in gludlicher Beife gelöft ift. Bon italienischen Bahnen find Beftfizilianer höher, Anatolier und orientalische Bahnen find kaum beranbert. Brince Benry liegen etwas nach.

Auf Schiffahrtsattien brudte zeitweise die Melbung, daß bon England aus eine Konfurrenz in der oftasiatischen Fahrt

geplant werde. Indessen wird nach Hamburger Meldungen diese Konkurrenz nicht allzu ernst genommen. Die heimischen Staatsfonds brödelten etwas ab, wozu auch der Umstand beitrug, daß fortwährend neue Städteobligationen

Matter find Balfanpapiere, dann Bortugiefen und Spanier, lettere auf die farlistische Bewegung. Bessere Strömung bil-bete sich für Russen heraus, wenn auch die höchsten Kurse jckliezlich nicht ganz behauptet bleiben konnten. Für Ungarn herrscht Kauflust, zumal die Steuereingänge jest so berriedigend sind, daß die Regierung den Borschuß bei der Rotschildzuppe abtragen kann. Japaner, Chilenen sind erholt, dagegen schwächten sich Peruaner ab, weil die Frage der neuen Anleihe noch starten Widersprüchen ausgesetzt ist. Cedulas gaben eine Kleinigkeit nach; im allgemeinen herrscht die Ansicht vor, daß das Offert der Provinzregierung die Zustimmung der Cedulasbesitzer finden wird.

Brivatbistont: 43/8 Prozent. Nachstehend unsere Tabelle:

	14. Sept.	21. Sept.
31/00/0 Deutsche Reichsanleihe	98.85	98.85
3% Deutsche Reichsanleihe	86.50	86 50
31/20/0 Preußische Konfols	98.85	98 80
3% Breugifche Ronfols	86.50	86 50
4% Babifche Obligationen bon 1901		109.50
31/2 Babifche Obligationen bon 1899	2/94 98.10	97.60
3% Babifche Obligationen	86.75	86.75
4% Defterreichische Goldrerte	99.50	99.60
4% Defterreichifche Staatsrente	99.50	99.20
41/20/0 innere Bortugiefen	92.10	91.80
40/1/2 Ruffen von 1905	85.50	85.75
4% Ruffen bon 1902	70.75	71.—
4% Ungarische Goldrente	95.30	94.50
4% Ungarische Staatsrente	94.70	94 75
Defterreichifche Rreditattien	210.30	209.80
Distonto-Rommanditanteile	183.—	183.30
Deiterr. Staatsbahn-Aftien	144.20	144.—
Defterr. Lombarbifche Aftien	34.40	34.90
Baltimore und Ohio	121.70	126.10
Laurahütte-Aftien	243.—	251.25
Bochumer Bergbauattien	243.20	245 80
Gelfentircher Bergbauattien	223 50	225 50
	250.—	250 —
harpener Bergbauattien	211.90	215.—

Gottesdienffe. Evangelifde Stabtgemeinbe.

Conntag ben 28. September. Stadtfirche. 149 Uhr Wilitärgottesdienst: Gerr Wilitäroberpfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Gerr Stadtpfarrer
Schwarz. — 1412 Uhr Christenlehre: Gerr Stadtpfarrer

Kleine Kirche. 1/210 Uhr: Herr Pfarrer Lic. Dr. Maher aus üterbog. — 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger ischer. — 6 Uhr: Herr Stadwifar Paul.

Echloftirche. Der Gottesbienft fallt aus. Johannesfirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brudner. -10 Uhr Christenlehre: Serr Stadtpfarrer D. Brückner. Christustirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Heiselbacher. – 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. –

2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme. — 6 Uhr: Herr Stadt-Gemeindehaus ber Beftftabt, Blücherftrage 20. 1/12 Uhr

Christenlehre: Gerr Stadtpfarrer Hesselbacher, Karl-Bilhelm-Schule. 1/410 Uhr: Gerr Stadtpfarrer Beide-meier. — 1/412 Uhr Kindergoitesdienst: Gerr Stadtpfarrer

Gartenftrage 22. 1/210 Uhr: Berr Stadtpfarrer Rapp. 1/412 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Raps

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 1/211 Uhr Gottes: dienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner. Diakoniffenhauskirche. Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer at. — Abends 1/28 Uhr: Herr Pfarrer Kat. Karl - Friedrich - Gedächtnisfirche (Stadtteil Mühlburg) 1/210 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. — 1/411 Uhr

Chriftenlehre: Berr Defan Ebert. Gottesbienft in Beiertheim. 9 Uhr: Berr Stadtvifar Baul, daran aufchliegend Christenlehre.

Bodengottesbienite.

Donnerstag den 27. Geptember. 5 Uhr abends Rleine Rirde: Berr Stadtvitar Baul. 8 Uhr abends Johannestirche: herr Stadtvilar Bender. 8 Uhr abends Karl-Bilhelm-Schule: herr Stadtpfarrer

Evangeliich - luthertiche Gemeinbe.

Sonntag ben 23. Geptember. Alte Friedhoftapelle, Waldhornftrage. Bormittage 10 Uhr: Berr Pfarrer Schemm.

Ratholifde Stabtgemeinbe.

Sonntag ben 23. Geptember. Saupffirche St. Stephan. 1/26 Ubr Fruhmeffe. - 1/27 Uhr bl. Deffe. - 1/28 bl. Deffe. - 1/29 Uhr Militärgottesbienft. 1/210 Uhr Hauptgottesdienst: Bredigt und Hochamt. 1/4 12 Uhr Kindergottesdienft mit Bredigt. - 1/23 Uhr Chriften-

lehre für die Mädchen. — 3 Uhr Befper. Bernhardusfirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christensehre für die Anaben. - 1/23 Uhr Befper.

Liebfrauenfirche. 6 Uhr Frühmeise. - 1/29 Uhr Rindergottes= dienst mit Predigt. — 1/210 Predigt und Hochant. — 11 Uhr hl. Messe. — 3/2 Uhr Christenlehre für die Anaben. — 1/23 Uhr Besper. — Kollette für arme Theologen.

St. Bonifatiusfirche (Goetheftrage). 1/26 Uhr Beichtgelegenheit. — 6 Uhr Frühmesse. — 1/20 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/210 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/23 Uhr Besper. Ludwig-Wilhelm-Krantenheim. 11 Uhr hl. Messe mit Ho-

St. Binzentiuskapelle. 47 Uhr Austeilung der hl. Kom-numion. — 7 Uhr hl. Wesse. — 8 Uhr Amt. — 46 Uhr Herz-

Maria Bruderichaft Satholifche Rapelle bes Rabettenhaufes. 10 Uhr Gottesbienft: Berr Wilitäroberpfarrer Berberich.

St. Frangistushaus (Grengitrage 7). St. Beter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/27 und 1/28 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/28 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/20 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Besper. — Kolleste für arme Theologen. Müppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Wesse mit Predigt.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

10. Sept. Marie, B.: Lud. Seit, Fuhrmann Luife Cofie, B .: Rarl Bogt, Menger, 13. Gept Frieda Josefine, B .: Jos. Schneider, Friseur. Emil, B.: Jatob Appel, Schreiner. 14. Sept. Karl Anton, B.: Anton Keim, Schloffer. 14. Gept. Rarl Friedrich, B .: Frang Göhringer, Schloffer. Emilie Elijabeth, B.: Hd. Fruidska, Weißgerber. Annaliese Frieda, B.: Friedrich Lacroix, Baumeister. Elisabeth Charlotte Emma Veronika, B.: L. Fiebig, Kaufm. 15. Sept. Seinrich Bertold, B.: Beinrich Schufter, Bierführer. Balter Bermann Robert, B.: A. Sauter, Sanitätssergeant. Olga Mina, B.: Johann Siller, Tapezier.
Art Georg Julius, K.: Jul. Müller, Gasarbeiter.
Friedrich Eugen, K.: Theod. Nadel, Taglöhner.
Alara Johanna, B.: Gg. Benner, Technifer.
Margarete Maria, B.: Wilh. Kitt, Bankvorstand.
Marliese Selene Khilomena Lumena, B.: H. Lippold, Mil.=Int.=Diatar.

Sildegard Minna Maria, B.: Robert Barner, Bizewachtmitr. Luife Theodore, B.: Christian Lenzinger, Buchhalter. Jilla, B.: Jak Diamand, Handelsmann. Elfa, B.: Karl Zink, Installateur. Gertrud Johanna Auguste, B.: Karl Klatt, Bizefeldwebel. 16. Sept. Emilie Luife, B.: Heinrich Weber, Aufseher. Johanna, B.: Abam Schilling, Küfer. Emilie Martha Theodora, B.: Karl Frit, Schreiner. Otto Bilhelm Theodor, B.: Otto Heh, Lagermeister. Olga Elijabeth, B.: Sch. Geiger, Schreiner, 17. Cept. Osfar Franz Sigmund, B.: O. Lerich, Schneidermitr. Willi Baul, B.: Gottlieb Bühler, Refielschmieb. Berthold Robert, B.: Herm. Kern, Kangleiaffistent. Wilhelmine Lina, B.: Karl Bud, Wirt. 18. Gept. Roja Karolina, B .: Rarl Karber, Deggehilfe. Paul Karl Friedrich, B.: Frz. Schuseil, Expedient. Arnold Sebastian Michael, B.: Josef Blaser, Bautechniker. 19. September. Robert Abolf, B.: Karl Bachmann, Bahnarb. Mar Karl, B.: Franz Fischer, Sattler. 21. September. Erwin und Hedwig, Zwillinge, B.: Friedrich Romader, Taglöhner.

Cheanfgebote.

15. September. 3. Schreiber bon Gleisweiler, Maler bier, mit M. Rothfuß von Sorb. &. Schwanfert von hier, Eleftrotechnifer hier, mit R. Schmid

F. Berner von Reufat, Obithandler hier, mit R. Mengel von Dornharf D. Mundi von Reunfirchen, Schreiner hier, mit Th. Ehrhardt

Chr. Rarcher von Bilferdingen, Schloffer allda, mit &. Reis bon hier.

S. Schod v. Mannheim, Konditor hier, mit E. Burster v. hier. R. Hummel von Offenburg, Präparator, mit P. Joeffaar von

3. Rudert bon Buchenbach, Bierführer bier, mit 2. Suttner von Graben

G. Soferer von Ramsbach, Fuhrfnecht bier, mit Th. Maier bon Schapbach. B. Aletterer von Medesheim, Schneiber in Stragburg, mit

Sohmann bon Freiburg. A. Kiemle von Tiefenbronn, Tapezier hier, mit A. Ambach

von Zeitloß. 2. Buhl von Abelsheim, Kaminfeger hier, mit E. Bangert bon Bergenftadt.

18. Gept. 3. Burfard von Baden, Bader hier, mit D. Gegner von Gladenbach. R. Weber von Greiffenstein, Bader hier, mit M. Nip von

E. Budi von Sternenfels, Taglöhner bier, mit &. Schwall von Darlanden. F. Maier, Berficherungsbeamter hier mit A. Dürr bon hier.

Cheichliefungen.

18. September. B. Abendichon bon Freiolsheim, Sandler bier, mit G. Burthardt bon bier. Sonnen bon Rrefeld, Raufmann hier, mit Clementine

Bropft von Pfullendorf. B. Ernft von Auerbach, Steuermahner bier, mit G. Bimmermann von Bachenau. Schid bon bier, Maler in Samburg, mit G. Ruf bon bier.

22. September. S. Sohl von Zweibruden, Maurer hier, mit R. Reller von Ochsenburg. B. Chriftmann bon Beilbronn, Baumguchter in Sagmersheim, mit R. Rudolf von Dittwar.

3. Laich bon Simmozheim, Metger hier, mit A. Schmidt bon Rrebed. 2. Blumenftingl von Wigmannsberg, Schneider hier, mit 3da

Schegg bon Bermatingen S. Krieger von Schlagsborf, Sergeant hier, mit D. Scholler bon bier.

M. Reller von Klingenmunfter, Raufmann in Bruchfal, mit Th. Seibert von Mannheim.

R. Blöchle bon hier, Gartner bier, mit A. Remmele bon Obergimpern.

14. September. Emil Reller, Chemann, Brivatier, 64 3. 15. September. Gofie, 6 M., B.: Stefan Gath, Schutmann. Lisette, Ehefrau von M. Bastian, Goldarbeiter, 30 J. Elise, 8 J., B.: Och. Schidling, Schleifer, Erwin, 3 J., B.: Dr. Urtur Drews, Professor. Amalie, 1 M. 2 T., B.: Och. Törflinger, Polierer.

16. September. Antonie, 9 DR. 8 T., B .: 3. Mutichler, Rang-Christiane, 5 J., V.: † Jos. Dettling, Zimmermann. Antonie, gesch. Ehefrau von Jos. Schwan, Schneiber, 30 J. Josef, 17 E., V.: † Augustin Schlager, Fuhrmann. Auguste, 2 T., V.: Martin Schlecht. Möbelpader..

Naguste, 2 T., V.: Martin Schlecht, Möbelpader...
17. September. Gertrube, 9 M. 25 T., V.: B. Deimling, Maler.
Anna, 8 M. 7 T., V.: Friedr. Gerhardt, Schriftseter.
Elisabeth, 6 M. 14 T., V.: Wilh. Jörger, Stadttaglöhner.
Karl Körber, ledig, Krivatier, 84 J.
Christian Dreher, Witwer, Privatier, 73 J.
Hand, 1 M., V.: Josef Weizemann, Eisenbahnschaffner.
18. Sept. Artur, 4 M. 10 T., V.: Christian Höger, Taglöhner.
Anna, 7 M. 4 T., V.: Jakob Rieder, Zigarrenmacher.
Wendelin Traub, Ghemann, Jimmermann, 67 J. 19. Sept. Eduard Goldammer, Chemann, Professor a. D., 56 3.

Julius Gimber, ledig, Kutscher 25 J. Odina, Ehefran von Martin Schlecht, Möbelpader, 32 J. Philipp Kreis, Chemann, Schlossermeister, 54 3. Anton Müller, Chemann, Kaufmann, 66 J. Luise, Chefrau von Konrad Winterhalter, Schreiner, 35 J.

20. Sept. Emilie, 7 M. 22 I., V.: Ndam Miller, Schuhmann. Elije, Ehefran von Karl Binder, Redakteur, 26 J. Marie, Ehefran von Johann Afer, Bildhauer, 34 J. Elife, Ehefran von Florian Schmidt, Revisor, 39 J. Billi, 1 M. 25 I., V.: Gg. Scheppler, Agent. 21. Ceptember. Lina, Chefr. v. R. Bennh, Bureau-Affift., 33 3.

Ludwig Mennich, Witwer, Bureaudiener, 73 J. Elife, 1 M. 23 T., B.: Jak. Konanz, Blechner. August Speck, ledig, Gipser, 25 J. Dr. Wilhelm Brill, ledig, prakt. Arzt, 45 J Elifabeth, Bitwe von Anton Reller, Taglohner, 56 3.

22. September. Marie, 8 M. 15 T., B.: Joj. Speck, Landwirt. Nugust, 1 J. 9 M. 4 T., B.: Friedr. Guthmann, Landwirt. Emma, 13 J., B.: Aug. Balbbogel, Mechanifer. Karoline, Chefrau von S. Schlüter, Modellschreiner, 67 J. Wilhelm, 5 J., B.: Wilh. Segauer, Blechner. Abolf Häfele, ledig, Lokomotivheizer a. D., 50 3.

Großherzogliches Koftheater. 3m Softheater in Rarlerube.

Sonntag, 23. Gept. 5. Borft. außer Ab. Feftvorftellung: Duverture ju "Joomeneus" von Mozart. Sulbigung Babens jum 20. September 1906, Festspiel von Theodor Abt. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 8 Uhr. Ueber einen großen Teil des Saufes ift Söchften Orts verfügt.

Dienstag, 25. Sept. Abt. A. 4. Ab.-Borft. "Fibelio", Oper in 2 Aften von Treitschfe, Mufit von Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 27. Sept. Abt. B. 5. Ab.-Borft. "Elga", Roc-turnus bon Gerhart Hauptmann, nach einer Rovelle Grillpar-zers. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 28. Sept. Abt. A. 5. Ab.-Borft. "Die luftigen Beiber von Bindfor", tomisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Aften, Musik von Otto Nicolai. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Ubr.

Samstag, 29. Sept. Abt. C. 5. Ab.-Borft. Jum erstenmal: "Benn wir Toten erwachen", ein dramatischer Epilog in 3 Aften von Henrif Ibsen. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 30. Sept. 7. Borft. außer Ab. In neuer Ausstattung: "Tannhäufer und ber Gangerfrieg auf Bartburg", in 3 Aften von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Montag, 1. Oft. Abt. A. 6. Borft. außer Ab. "Die Bermannsichlacht", Drama in 5 Aften von Seinrich von Kleift. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Gintrittspreife: Um 23. und 30. Cept .: Balfon 1. Abt. 6 D. Sperrsit 1. Abt. 4,50 M.; an den übrigen Tagen: Balfon 1. Abt. 5 M., Sperrsit 1. Abt. 4 M.

Borberkauf zu "Tannhäuser" (30. Sept.) an die Abonnenten Montag ben 24. d. M., nachm. 3—5 Uhr; Reihenfolge A B, C. Allgemeiner Borberkauf von Dienstag den 25. d. M., vormittags 9 Uhr, an.

3m Theater in Baben.

Montag, 24. Sept. 1. Borst. außer Ab. Zum erstenmal: "Elga", Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. Ansang halb 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Rat in Karlsrube. Drud und Berlag: G. Brauniche Sofbuchdruderei in Rarlsruhe.